

Kundennr.:

Lieferung: Anlieferung Abholung

Firma:

Kommission:

Straße:

Besteller:

PLZ/Ort:

Telefon:

Datum / Unterschrift

Funktion des Schloßes // Sonderfunktionen:

Selbsverriegelnd

Panikfunktion

Funktionen sind auf der Rückseite erläutert.

Bitte angeben, wenn Panikfunktion ausgewählt ist:

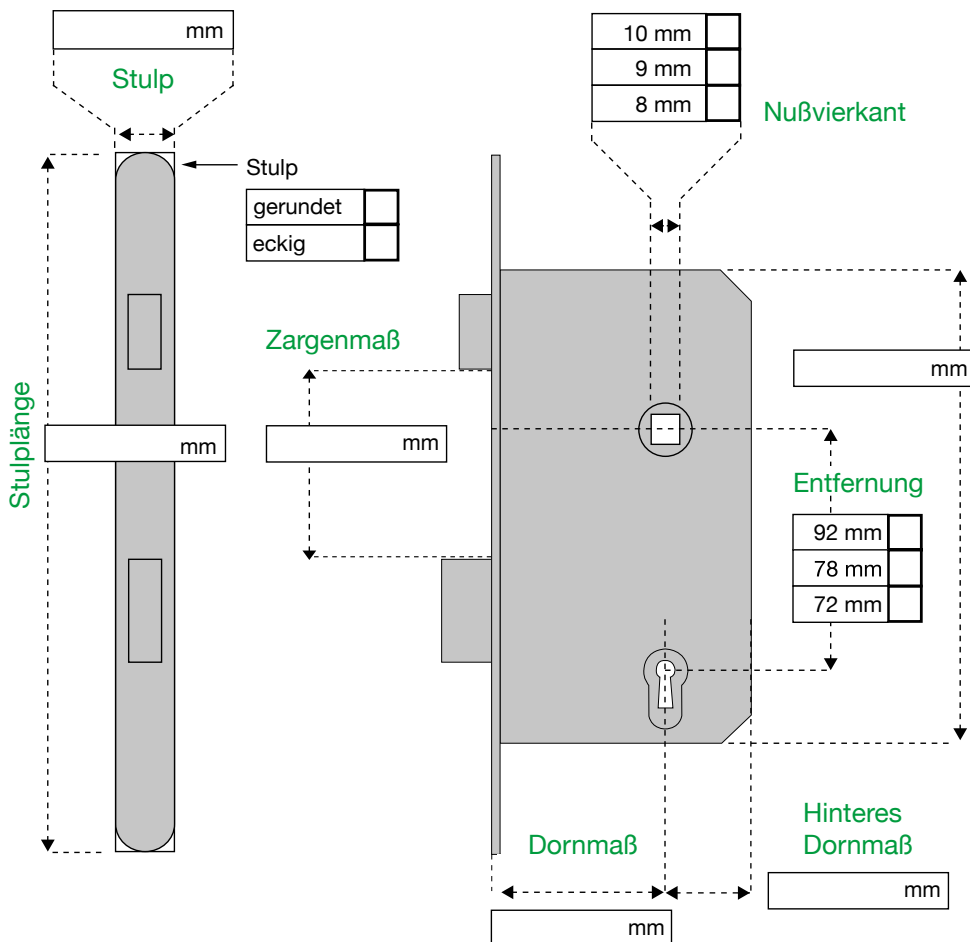
Wechselfunktion „E“ – Fluchtseitig Drücker, Außenseite Knauf, einteilige Nuss

Durchgangsfunktion „D“ – Beidseitig mit Drücker und geteilter Nuss

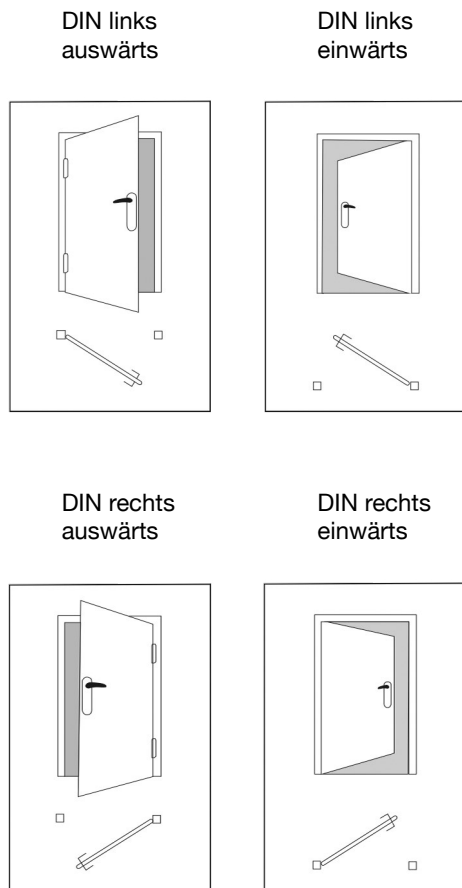
Umschaltfunktion „B“ – Beidseitig mit Drücker und geteilter Nuss

Schließzwangfunktion „C“ – Beidseitig mit Drücker und geteilter Nuss

Maßangaben des Einsteckschlösses



DIN-Richtung der Tür



Funktionen von mechanischen Panikschlössern

WECHSELFUNKTION „E“



Grundstellung

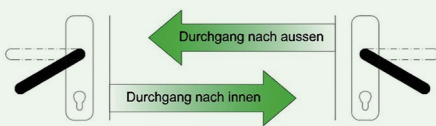


Öffnungsstellung



Verriegelung

UMSCHALTFUNKTION „B“



Grundstellung



Öffnungsstellung



Verriegelung

DURCHGANGSFUNKTION „D“



Grundstellung

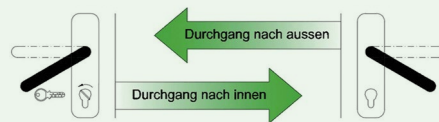


Verriegelung

SCHLISSZWANGFUNKTION „C“



Grundstellung



Öffnungsstellung



Verriegelung

DIN EN 179 und DIN EN 1125

DIN EN 179 - NORM FÜR NOTAUSGANGS-VERSCHLÜSSE

Anwendungsbereich: An Türen in Flucht- und Rettungswegen die den Menschen im Gebäude bekannt / vertraut sind (z.B. Bürogebäude ohne Publikumsverkehr).



DIN EN 1125 - NORM FÜR ANTIPANIK-TÜRVERSCHLÜSSE

Anwendungsbereich: An Türen in Flucht- und Rettungswegen an denen Paniksituationen entstehen können und die Wege den Menschen im Gebäude nicht bekannt / vertraut sind (z.B. Ausgänge von öffentlichen Gebäuden).

Zulässige Beschläge: Waagerechte, über die gesamte Türbreite reichende Griff- und Druckstangen.

